

Jahresbericht

Schuljahr 2008/2009

Förderung
mathematisch-naturwissenschaftlich
begabter und interessierter Schüler
in Sachsen

Erstellt am 01.08.2009

Vorbemerkungen

Der vorliegende Jahresbericht gibt den aktuellen Stand der Förderung auf mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Gebiet im Wirkungsbereich des Landeskomitees wieder. Er soll Informationsmaterial für alle Interessierten sein und zur aktiven Mitarbeit anregen. Die Zusammenstellung wurde mit größter Sorgfalt vorgenommen, eine Garantie für den Inhalt kann jedoch nicht übernommen werden. Die Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler ist nicht nur Sache des Landeskomitees, der Bezirkskomitees, der Sächsischen Bildungsagentur und der Gymnasien, sondern auch der Grund- und Mittelschulen sowie der beruflichen Schulen. Beispielsweise bezieht die Mathematik-Olympiade viele Schüler der Mittelschulen ein (Schwerpunkt Klassenstufen 5 und 6), die 2. Stufe liegt in der Verantwortung ausgewählter Gymnasien und wird von den Regionalstellen der sächsischen Bildungsagentur unterstützt. Der Känguru-Wettbewerb richtet sich an Mädchen und Jungen ab der Klassenstufe 3. Auch am Adam-Ries-Wettbewerb können sich Schüler der Klassenstufe 4 als „Frühstarter“ beteiligen. Bei "Jugend forscht" und „Schüler experimentieren“ sind Grundschüler, Mittelschüler und Auszubildende genauso gefragt wie Gymnasiasten.

Wichtige Grundlage der Förderung ist die Arbeit an den Schulen - vor allem durch soliden, problem- und handlungsorientierten Unterricht. In den Klassenstufen 5 und 6 sollte möglichst auch der *Förderunterricht* dafür genutzt werden (§18 SOGY). Allein durch den Unterricht können mathematisch-naturwissenschaftlich begabte und interessierte Schüler jedoch nicht in erforderlichem Maße gefördert werden. Um besonders begabte und interessierte Schüler schneller zu entdecken und kontinuierlicher zu fördern, müssen im außerunterrichtlichen Bereich beispielsweise Arbeitsgemeinschaften und Seminare eingerichtet sowie Schülerwettbewerbe (stärker) genutzt werden.

Schülerwettbewerbe sind eine anerkannte Form der Förderung. Es ist zu begrüßen, wenn außer den zentralen (sachsen- oder bundesweiten) Wettbewerben und der auf Regionalebene durchzuführenden 2. Stufe der Mathematik-Olympiade verstärkt Wettbewerbe auf regionaler Ebene ins Leben gerufen bzw. fortgeführt werden.

Die Beauftragten für Begabtenförderung und Wettbewerbe an den Schulen und in den Regionalstellen der sächsischen Bildungsagentur informieren die Schulleitungen über die ausgeschriebenen Wettbewerbe, über die Teilnahme der Schüler an Fördermaßnahmen sowie über die Erfolge der Schüler bei Wettbewerben.

Über die Arbeit an den einzelnen Schulen hinaus gibt es *Förderformen auf Kreisebene*, die sich an besonders begabte und interessierte Schüler des Territoriums wenden. Je nach den territorialen Bedingungen werden *Arbeitsgemeinschaften*, *Korrespondenzkreise* oder *Seminare* durchgeführt, an denen sich Schüler aus mehreren Schulen beteiligen können.

Die Förderung für mathematisch-naturwissenschaftlich besonders begabte Schüler im Hinblick auf bundesweite und internationale Leistungswettbewerbe wird in Sachsen vorwiegend auf Landesebene durchgeführt. In den naturwissenschaftlichen Fächern und in Mathematik sind für Schüler bis zur Klasse 8 die Bezirkskomitees der drei Regierungsbezirke für diese Förderung verantwortlich. Schüler mit besonderer Begabung finden an den Gymnasien mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung günstige Förderbedingungen vor. Die Aufnahmeprüfung findet jährlich im März am Johannes-Kepler-Gymnasium Chemnitz, am Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau, am Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden, am Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig oder am Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa statt. Zu dieser Aufnahmeprüfung ist eine Anmeldung erforderlich.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen.....	2
1. Zentrale Maßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen	4
2. Regionale Maßnahmen und Einzelmaßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen.....	11
Regierungsbezirk Chemnitz	11
Regierungsbezirk Dresden.....	13
Regierungsbezirk Leipzig	14
3. Wo die Chemie stimmt - Landesweite Chemiewettbewerbe stellen sich vor	16
Der Wettbewerb „Chemkids“	16
Der Wettbewerb „Chemie – die stimmt“.....	18
Internationale Chemieolympiade (IChO)	21
Erfahrungsbericht eines Chemie-Studenten der Universität Leipzig	24
Vierländerwettbewerb Chemie: Berlin – Brandenburg – Sachsen – Sachsen-Anhalt	25
4. Begabungsförderung in Chemie im Regierungsbezirk Chemnitz.....	26
5. Mathematisch-naturwissenschaftliche Wettbewerbe im Schuljahr 2009/2010	30
6. Ansprechpartner.....	35
Anlage.....	36

1. Zentrale Maßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
48. Mathematik-Olympiade www.mathematik-olympiaden.de			
1. Stufe: Hausaufgaben- wettbewerb	Kl. 5 bis 12	September, Oktober 2008	Schule
2. Stufe: Klausurwettbewerb	Kl. 5 bis 12 von Gymnasien und Mittelschulen Teilnehmer Gymn.: Chemnitz: 1798 Dresden: 2056 Leipzig: 1297	12.11.08	regional
3. Stufe: Klausurwettbewerb	Kl. 5 bis 8 Chemnitz: 133 Dresden: 76 Leipzig: 84	20.-22.02.09	regional
	Kl. 9 bis 12 je Bezirk 30 Schüler 5-mal I. Preis 9-mal II. Preis 17-mal III. Preis	20.-22.02.09	Dresden
18. Landesseminar Mathematik	38 Schüler, Kl. 8 bis 12	09.-13.03.09	Schneeberg
Ergebnisse der 4. Stufe (Bundesrunde) für Teilnehmer aus Sachsen	14 von 192 Teilnehmern aus 16 Bundesländern 2-mal I. Preis Christoph Standke (Kl. 10, Kepler-Gymn. Chemnitz) Lisa Sauermann (Kl. 11F, Nexö-Gymn. Dresden) 7-mal II. Preis 3-mal III. Preis 1-mal Anerkennung	03.-06.05.09	Lübeck
50. Internationale Mathematik- Olympiade mit 565 Teilnehmern aus 104 Ländern	Sächsische Teilnehmerin: Lisa Sauermann (Nexö-Gymn. Dresden, Kl. 10) Goldmedaille und mit 41 von 42 Punkten drittbeste Leistung!	10.-22.07.09	Bremen/ Deutschland

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Korrespondenzzirkel Mathematik für sächsische Schüler Kl. 9 bis 12, organisiert durch BKC (Kl. 9/10) www.kzm-bitterlich.de bzw. TUC (Kl. 11/12) www.tu-chemnitz.de/mathematik/schule/korrzirk.php			
	28 Schüler Kl. 9 15 Schüler Kl. 10 16 Schüler Kl. 11/12	Schuljahr 2008/09	7 Serien á 5 Aufgaben, 5 Seminare Kl. 9/10 in Chemnitz und Crimmitschau 4 Seminare Kl. 11/12 an TUC
Adam-Ries-Wettbewerb (für Schüler der Kl. 5) www.adam-ries-bund.de			
1. Stufe: 18. Hausaufgabenwettbewerb (Klausur)	1.773 Schüler aus 138 Schulen	01.12.08 bis 24.02.09	Schule
2. Stufe: 29. Klausurwettbewerb	50 Schüler aus 41 Schulen	24./25.04.09	Annaberg-Buchholz
3. Stufe: 18. Länderwettbewerb Bayern-Thüringen-Sachsen-Tschechien	10 von 39 Teilnehmern aus Sachsen 1. Preis: Ferdinand Wagner (Schiller-Schule Leipzig) 2. Preis: Arne Wolf (Ostwald-Gymn. Leipzig) Franz Pohling (Motteler-Gymn. Crimmitschau) Peter Blum (Geschw.-Scholl-Gymn. Freiberg) 3. Preis: Joshua Gehre (Kepler-Gymn. Chemnitz)	19./20.06.09	Annaberg-Buchholz
Känguru-Wettbewerb www.mathe-kaenguru.de			
	804.165 Schüler in Deutschland 38.126 Schüler in Sachsen, davon 12.669 aus GS, 6.852 aus MS, 18.605 aus Gymn.	19.04.09	Schule
Sächsischer Informatikwettbewerb www.sn.schule.de/~iw			
1. Stufe	etwa 6000 Schüler aus Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, Beruflichen Schulzentren und Schulen zur Lernförderung	Dezember 2008	Schule

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
2. Stufe	Zahl nicht erhoben	März 2009	Schüler- rechen- zentrum Dresden
27. Bundeswettbewerb Informatik www.bwinf.de			
1. Stufe: Haus- aufgabenwettbewerb mit 5 Aufgaben	50 sächsische Schüler, davon qualifizierten sich 18 Schüler für die 2. Runde	September bis November 2008	Schule
2. Stufe: Haus- aufgabenwettbewerb mit 3 Aufgaben	7 Schüler	Dezember 2008 bis April 2009	Schule
3. Stufe: Kolloquium	kein sächsischer Teilnehmer	22.- 25.09.09	Wanderath (Eifel)/Essen
Bundeswettbewerb Mathematik www.bundeswettbewerb-mathematik.de			
1. Runde: Bundeswettbewerb 2008 (Hausaufgaben)	73 Schüler, davon 24-mal 1. Preis 6-mal 2. Preis 9-mal 3. Preis 31 Anerkennungen	Dezember 2007 bis März 2008	
2. Runde: Bundeswettbewerb 2008 (Hausaufgaben)	22 Schüler, davon 7-mal 1. Preis 3-mal 2. Preis 5-mal 3. Preis	Oktober 2008	
3. Runde: Bundeswettbewerb 2008 (Kolloquium)	Bundessieger/in: Schröter, Georg (St.-Benno-Gymn. Dresden) Lisa Sauermann (3-fach) (Nexö-Gymn. Dresden), Philipp Weiß (2-fach) (Lessing-Gymn. Hoyerswerda)	02.-03.02.09	Schmitt (Ts.)
1. Runde: Bundeswettbewerb 2009 (Hausaufgaben)	49 Teilnehmer, davon 10-mal 1. Preis 5-mal 2. Preis 13-mal 3. Preis 17 Anerkennungen	Dezember 2008 bis März 2009	
Jugend forscht www.jugend-forscht-sachsen.de; www.jugend-forscht.de			
Regional- wettbewerbe	Chemnitz: 48 Anmeldungen Dresden: 36 Anmeldungen Leipzig: 32 Anmeldungen	Februar/ März 2009	Dresden, Leipzig, Chemnitz
Landeswettbewerb	27 Finalteilnehmer am Sächsischen Landeswettbewerb, 12-mal Chemnitz, 11-mal Dresden, 4-mal Leipzig	03.-04.04.09	Dresden

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Bundeswettbewerb	3. Preis (FG Biologie): Karsten Schulze (Landesgymn. St. Afra Meißen) Sonderpreis Adolf-Martens-Fonds e.V. (FG Geo-/Raumwissenschaften): Maik Rudloff (Landesgymn. St. Afra Meißen)	21.-24.05.09	Osnabrück
41. Internationale Chemieolympiade www.icho.de			
1. Runde	69 Schüler (19 Mädchen, 50 Jungen), davon qualifiziert für die 2. Runde: 43 Schüler		Schule
2. Runde	18 Schüler		Schule
3. Runde	5 Schüler aus Sachsen: Daniel Bitterlich Leonard Hasenclever (beide Ostwald-Gymn. Leipzig) Tuan Bui Khac (Schweitzer-Gymn. Limbach-O.) Susan Triemer (Kepler-Gymn. Chemnitz) Franz Wolff (Schleiermacher-Gymn. Niesky)	21.-28.02.09	Göttingen
4. Runde	2 Schüler aus Sachsen: Franz Wolff (Schleiermacher-Gymn. Niesky) Leonard Hasenclever (Ostwald-Gymn. Leipzig)		Kiel
41. Internationale Chemieolympiade	Kein sächsischer Schüler	18.-27.07.09	Cambridge/ Oxford (England)
Chemie – die stimmt www.chemie-die-stimmt.schule.de			
1. Runde	124 Schüler (Kl. 9) 112 Schüler (Kl.10)	30.11.08	Schule
2. Runde: Landesrunde (Klausurrunde)	28 Schüler (Kl. 9), 25 Schüler (Kl. 10), davon für die 3. Runde qualifiziert: 6 Schüler (Kl. 9), 6 Schüler (Kl. 10)	18.03.09	TU Dresden
3. Runde: (Klausur- und Experimentalrunde)	je 6 Schüler aus Kl. 9/10 Platz 1: Tim Hutschenreiter (Kl. 10) Platz 2: Dang Khoa Pham (Kl. 10) Platz 3: Georg Krause (Kl. 9) (alle Nexö-Gymn. Dresden)	09.-12.06.09	FH Merseburg

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Chemkids – (Juniorwettbewerb von Chemie – die stimmt) www.chemkids.de			
1. Runde	402 Schüler (62 Schulen) 1 GS / 9 MS / 52 Gymn.	1. Schulhalbjahr	Schule
2. Runde	147 Schüler (38 Schulen) 0 GS / 7 MS / 31 Gymn.	2. Schulhalbjahr	Schule
14. Vierländerwettbewerb (Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt)			
Experimentelle Mannschaftswertung	2. Platz: Sachsen	24.–26.11.08	FH Merseburg
Theoretische Einzelklausur	3. Platz: Franz Wolff (Kl. 12, Schleiermacher-Gymn. Niesky)		
40. Internationale Physikolympiade www.ipn.uni-kiel.de			
1. Stufe des Auswahlverfahrens	24 sächsische Schüler, davon für 2. Stufe qualifiziert: 19 Schüler	ab 01.09.08	Schule
2. Stufe des Auswahlverfahrens	10 sächsische Schüler, davon für 3. Stufe qualifiziert: 3 Schüler	bis November 2008	Schule
3. Stufe des Auswahlverfahrens	3 Schüler aus Sachsen: Lisa Hutschenreiter Tim Hutschenreiter (beide Nexö-Gymn. Dresden), Christoph Schulze (Ostwald-Gymn. Leipzig)	01.- 07.02.09	Göttingen
4. Stufe des Auswahlverfahrens			Jülich
40. Internationale Physikolympiade		11.-19.07.09	Mérida Yucatán (Mexiko)
9. Sächsische Physikolympiade www.saechsische-physikolympiade.de			
1. Stufe (Kl. 6-10)	ca. 2.500 Schüler	November/Dezember 2008	Schule
2. Stufe (Kl. 6-10)	ca. 400 Schüler	Februar 2009	4 Stützpunkte: Löbau, Chemnitz, Dresden, Leipzig
3. Stufe (Kl. 7-10)	109 Schüler aus 37 Gymn., 5-mal 1. Preise 6-mal 2. Preise 14-mal 3. Preise	24./25.04.09	Kepler-Gymn. Chemnitz

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
15. Bundesweiter Physikwettbewerb für die Sekundarstufe I			
1. und 2. Runde (Hausaufgaben)	1 Schüler reichte auch Ergebnisse für Runde 2 ein	Runde 1: September 2008 bis Januar 2009 Runde 2: bis März 2009	
Bundesrunde		Mai	2009
20. Internationale Biologieolympiade www.ipn.uni-kiel.de			
	1. Runde - 154 Schüler aus 20 Schulen 2. Stufe - 50 Schüler 3. Stufe - 3 Schüler 4. Stufe - 1 Schüler	September 2008 - Juni 2009	
20. Internationale Biologieolympiade		12.-19.07.09	Tsukuba (Japan)
5. International Junior Science Olympiad (IJSO) www.ipn.uni-kiel.de			
1. Runde	23 sächsische Schüler, davon qualifiziert für die 2. Runde 21 Schüler und zusätzlich 8 Schüler direkt delegiert		
	2 sächsische Schüler im deutschen Team: Dang Khoa Pham Georg Krause (beide Nexö-Gymn. Dresden) beide errangen eine Silbermedaille	4.-16.12.08	Gyeong- Nam (Korea)
7. European Union Science Olympiad (EUSO) www.ipn.uni-kiel.de			
	ein sächsischer Schüler im deutschen Dreierteam: Tim Hutschreiter (Nexö-Gymn. Dresden) das Team erhielt eine Goldmedaille	25.03.- 05.04.09	Murcia (Spanien)
15. NEISSE-ELEKTRO 2000 www.hs-zigr.de/e-technik/NE2000			
	12 deutsche Schüler in der End- runde, davon 10 aus Sachsen 3. Platz: Nico Strasdat (BSZ T Bautzen)	31.03.09	Zittau

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
National Geographic Wissen www.nationalgeographic.de/wissen			
	19586 Teilnehmer aus 130 sächs. Schulen mit 1172 Klassen Landessieger: Christopher Günther (MS Zschorlau)	März 09	
Bundesebene	12. Platz und Qualifikation für National Geographic World Championship (in Mexiko): Christopher Günther (MS Zschorlau)	15.05.09	Hamburg
3. Sächsische Geographie-Olympiade home.arcor.de/schulgeographen			
1. Runde	ca. 11 600 Mittelschüler der 7. und 10. Klassen aus insgesamt 223 MS; davon qualifiziert für die 2. Runde: 21 Schüler und zusätzlich 8 Schüler direkt delegiert		Schule
2 regionale Runden			
4. Runde Landesfinale	1. Preis (Kl. 7): Eric Grohmann (76. MS Dresden) 1. Preis (Kl. 10): Sebastian Wenzel (MS Kreischa)	15.01.09	Dresden

2. Regionale Maßnahmen und Einzelmaßnahmen der Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler in Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz¹

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Mathematik Förderung / Wettbewerbe			
Korrespondenzzirkel	184 Schüler aus Kl. 5/6	4 Serien und 2 Treffen pro Schuljahr	Chemnitz
	62 Schüler aus Kl. 7/8	7 Serien und 4 Treffen. pro Schuljahr	Chemnitz, Zwickau
Individuelle Förderung	45 Schüler Kl. 3 46 Schüler Kl. 4 174 Schüler Kl. 5 - 12	Schuljahr 2008/09	Schule, TU Chemnitz
Ranglisten des Regierungsbezirks	260 Schüler aus Kl. 5 bis 12	laufend	BKC
Spezialistenlager Mathematik des Regierungsbezirks	30 Schüler aus Kl. 7/8	29.06.-03.07.09	Chemnitz
Regionale Trainingslager			
Vogtlandkreis; für MO482	35 Schüler	02.-06.10.08	
Vogtlandkreis; für MO483	20 Schüler	30.01.-01.02.09	
Kreis Freiberg; für MO482	25 Schüler	20.-21.10.08	
Kreis Freiberg; für MO483	6 Schüler	09.02.09	
Kreis Annaberg; für MO482	20 Schüler	06.-07.11.08	
Bez. Chemnitz Seminare für MO483	12 Schüler Kl. 9/10	17./31. 01.09	Chemnitz
Überschulische Arbeitsgemeinschaften			
Förderkreis Mathematik	ca. 100 Schüler Kl. 1 bis 4 im Stadtkreis Chemnitz an 4 Stützpunkten	zweimal im Monat je 90 Minuten	Chemnitz
Mathematikzentrum	86 Schüler Kl. 4 bis 10	wöchentlich, 90 Minuten	Chemnitz
Mathematikzentrum	8 Schüler Kl. 7/8	wöchentlich, 90 Minuten	Zwickau
Annaberger Rechenschule	9 Schüler Kl. 4	wöchentlich, 90 Minuten	Annaberg-B.
Regionale Wettbewerbe			
16. Leistungsvergleich Aue, Chemnitz, Plauen, Vogtland, Zwickau, Zwickau-Land	40 Schüler Kl. 6 9 Schüler Kl. 6F	25.04.09	Zwickau

¹ www.bezirkskomitee.de

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
16. Leistungsvergleich der Kreise MEK, Annaberg, Freiberg, Mittweida (Mannschaftswettbewerb)	18 Schüler Kl. 6	10.06.09	Olbernhau
16. Wettbewerb der Reichenbacher Region	17 Schüler Kl. 4	12.11.08	Reichenbach/Vogtl.
11. Mathesius-Wettbewerb des Kreises Mittweida	36 Schüler Kl. 6	06.04.09	Rochlitz
9. Wettbewerb „Corpus et Animus“ Wilkau-Haßlau/ Klingenthal	45 Schüler	11.12.08	Wilkau-Haßlau
5. Wettbewerb „Junior-Corpus et Animus“	76 Schüler aus GS	26.11.08	Wilkau-Haßlau
4. Mathepiffikus-Wettbewerb der Umgebung von Glauchau	20 Schüler aus GS	26.02.09	Glauchau
12. MS-MO der Stadt Chemnitz, 3. Stufe	46 Schüler Kl. 5 bis 8	31.03.09	Chemnitz
8. MS-MO im Chemnitzer Land, 3. Stufe	46 Schüler Kl. 5 bis 8	11.06.09	Glauchau
7. MS-MO Freiberg, 3. Stufe	40 Schüler Kl. 5 bis 8	07.05.09	Freiberg
7. MS-MO der SBA, RS Zwickau	1. Stufe: Schulwettb. Kl. 5 bis 8 2. Stufe: 58 Schüler Kl. 5 bis 8	06.11.08 26.03.09	Zwickau
Physik Förderung			
Korrespondenzzirkel Physik	ca. 60 Schüler aus Kl. 9 bis 11	3 Aufg.-Serien	TUC Institut für Physik
6. Herbstspezialistenlager Physik	22 Schüler Kl. 8 bis 10	27.-28.10.08	Verein SPO/ Kepler-Gymn. /TUC
16. Schülersommerschule Physik	ca. 80 Schüler aus Kl. 10/11	29./30.06.09	TU Chemnitz
Chemie Förderung / Wettbewerbe			
Korrespondenzbriefe Chemieclub „J.A.Stöckhardt“	ca. 90 Schüler aus Kl. 9 bis 12	Schuljahr 2008/09	TU Chemnitz
Praktikum an der TU Chemnitz	Schüler Kl. 12 Schüler Kl. 9 bis 11	09.-13.02.09 29.06.-03.07.09	TU Chemnitz
XXIV. Chemie-wettbewerb „J.A. Stöckhardt“	60 Schüler Kl. 10	05.02.09	TU Chemnitz
XXV. Chemie-wettbewerb „J.A. Stöckhardt“	48 Schüler Kl. 11	22.06.09	TU Chemnitz

Regierungsbezirk Dresden

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Korrespondenzzirkel Mathematik			
	8 Schüler aus Klassenstufe 3	3 Serien	Curie-Gymn. Dresden
	12 Schüler aus Klassenstufe 4	4 Serien	Curie-Gymn. Dresden
	230 Schüler aus Klassenstufe 5	5 Serien	Gymn. Wilthen/ Nexö-Gymn. Dresden
	240 Schüler aus Klassenstufe 6	5 Serien	Nexö-Gymn. Dresden
	35 Schüler aus Klassenstufe 7	4 Serien	Heisenberg- Gymn. Riesa
	35 Schüler aus Klassenstufe 8	6 Serien	Luisenstift Radebeul
11. Mathematik- wettbewerb für Schüler der 4. Klassen der Stadt Dresden	302 Schüler	Dezember 2008	Curie-Gymn. Dresden
10. Großenhainer Mathematikwettstre- it für Mittelschulen	150 Schüler	Oktober/ November 2008	Mittelschule „Am Schacht“ Großenhain
Astronomielager	20 Schüler	November 2008	Sayda
Projektfahrt „Schrift und Sprache“ (Geheimschriften)	12 Schüler	Januar 2009	Bad Lausick
Mathematik konkret	10 Schüler	jeden Freitag	Curie-Gymn. Dresden
Spezialistenlager Mathematik	20 Schüler Klassenstufe 5	Juni 2009	Bildungs- u. Begegnungs- stätte Wind- mühle Seif- hennersdorf e.V.“
Spezialistenlager Chemie	10 Schüler Jahrgangsstufe 12	März 2009	Hochschule Zittau/Görlitz
Spezialistenlager Physik	bestplatzierte Schüler der 7. SPO der Gymnasien	November 2008	Bildungs- u. Begegnungs- stätte Wind- mühle Seif- hennersdorf e.V.“
Spezialistenlager Herpetologie	14 Schüler Klassenstufe 7	April 2009	Naturschutz- station Neschwitz/ Fischereihof Kleinholscha

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Ornithologischer Tag	15 Schüler Klassenstufe 7	Oktober 2008	Sächsische Vogelwarte Neschwitz
Mathematik konkret	ca. 15 Schüler	wöchentlich	TU Dresden
Spezialistenlager Ornithologie	15 Schüler Klassenstufe 9/10	Mai 2009	Naturschutzstation Neschwitz/ Fischereihof Kleinholscha
Spezialistenlager Botanik	20 Schüler Klassenstufe 10/11	September 2008	Naturschutzzentrum Niederspree
Praktikum Bioanalytik/ Biochemie	20 Schüler Jahrgangsstufe 11	März 2009	Hochschule Zittau/Görlitz
Biologieolympiade	16 Schüler Klassenstufe 7	Mai 2008	Naturschutz-Tierpark Görlitz
„Wanderpokal Chemie“	22 Schüler Klassenstufe 10	April / Mai 2008	Goethe-Gymn. Bischofswerda, Augustum-Annen-Gym. Görlitz
Geo-Wissen Ostsachsen	1. Stufe: ca. 5400 Schüler	Januar 2008	an allen Gymnasien
	2. Stufe: ca. 340 Schüler	Februar 2008	
	3. Stufe: ca. 20 Schüler	März 2008	
Schülerakademie Löbau/Zittau	35 Schüler Jahrgangsstufe 11/12	4 Treffen	Hochschule Zittau/Görlitz
Schülerakademie Hoyerswerda	20 Schüler der Gymnasien in Hoyerswerda		FH Lausitz

Regierungsbezirk Leipzig

Inspirata (www.inspirata.de)

Die **Inspirata** ist als langfristig angelegtes Projekt aus Aktivitäten in Leipzig während des Jahres der Mathematik 2008 hervorgegangen. Sie soll insbesondere Schülern aller Altersstufen und Schulformen aus Leipzig und Umgebung sowie allen Interessierten die Welt der Naturwissenschaften und Mathematik zugänglich und erlebbar machen. Zurzeit gibt es 40 interaktive Exponate, wobei eine Erweiterung erwünscht ist. Eine der Besonderheiten dieser Ausstellung ist, dass die Besucher durch Helfer während der Führungen betreut werden. Die Inspirata war zunächst seit Oktober 2008 in den Räumen des Schulmuseums Leipzig untergebracht und jetzt im Brühl-Center (Brühl 34-50, 04109 Leipzig) in der Leipziger City. Nach einer kurzen Unterbrechung ist sie seit 20. April wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

Maßnahme	beteiligte Schüler	Termin	Ort
Präsenzzirkel Mathematik	gesamt 91 Schüler: Kl. 2-4: 34 Schüler Kl. 5: 21 Schüler Kl. 6: 13 Schüler Kl. 7: 12 Schüler Kl. 8: 3 Schüler Kl. 9/10: 3 Schüler Kl. 11/12: 5 Schüler		Leipziger Schülerge- sellschaft für Mathematik (LSGM) ²
Korrespondenzzirkel Mathematik	37 Schüler der Kl. 5 bis 8 aus dem Gebiet der SBA, RS Leipzig Kl. 5: 16 Schüler Kl. 6: 14 Schüler Kl. 7: 7 Schüler		
Wochenendseminar: Herbstschule	19 Schüler der Kl. 9 bis 12 aus Sachsen	Oktober 2008	Bennewitz
Wochenendseminar: Winterschule	17 Schüler der K. 9 bis 12 aus Sachsen	Februar 2009	Grimma
Mathematik- Spezialistencamp	109 Schüler aus Kl. 5 bis 12 (gemeinsam mit Thüringer Schülern) 97 Schüler aus Kl. 5 bis 12 (gemeinsam mit Thüringer Schülern)	Juli 2008 Juli 2009	Ilmenau
Schülerpraktikum Informatik, Mathematik	im Rahmen des Betriebs- praktikums von Gymnasiasten und von Besonderen Lernleistungen (BeLL)		Universität Leipzig, Fakultät für Mathematik/ Informatik ³
Mathematik- olympiade der Mittelschulen	Schüler der Klassen 5 bis 9 aus etwa 90% der Mittelschulen (unter Einbeziehung aller Bildungsgänge) 1. Stufe im Klassenverband 2. Stufe für beste Schüler der 1. Stufe	Oktober 2008	Kontakt über Fach- berater für Mathematik der MS
Mathematik- olympiaden an Grundschulen	Organisation und Schüler- beteiligung nach unterschied- lichsten Modellen, Aufgabenerstellung schulintern bzw. Nutzung der Aufgaben des MO-Vereins meist entsprechend langjähriger Schultradition, häufig zweistufig, in Einzelfällen gemeinsame Durchführung durch benachbarte Schulen		
Zusammenarbeit zur Begabtenförderung zwischen Gymnasien und Grundschulen	AG mit Grundschulern (3. und 4. Klasse) durch einen Lehrer des Gymnasiums Engelsdorf		GS Engelsdorf

² lsgm.uni-leipzig.de, graebe@informatik.uni-leipzig.de

³ <http://www.informatik.uni-leipzig.de/~meiler>

3. Wo die Chemie stimmt - Landesweite Chemiewettbewerbe stellen sich vor

Vor fast genau zehn Jahren ist die Idee entstanden, einen sachsenweiten Chemiewettbewerb für die Sekundarstufe I aufzubauen, der der besseren Vorbereitung jüngerer Schüler auf die Anforderungen der Internationalen Chemieolympiade (IChO) dienen sollte. Der Anstoß dazu kam von einem ehemaligen Schüler, der sich noch sehr gut an die Schwierigkeiten bei der Vorbereitung und Teilnahme an der IChO erinnern konnte. Er wandte sich an seine Lehrer und das gleich in drei verschiedenen Bundesländern. Nachdem alle Anlaufschwierigkeiten gemeistert waren, kam es im Jahre 2000 zur ersten Runde von „Chemie – die stimmt“ in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Im Jahre 2003 kamen dann die „Chemkids“ dazu, die sich an die Kleinen und Anfänger auf dem Gebiet der Chemie wenden und damit die Schüler der Klassen fünf bis acht betreuen. Alle diese Wettbewerbe bauen aufeinander auf und sollten im Idealfall zur Teilnahme an der Internationalen Chemieolympiade führen, was auch einigen ehemaligen Teilnehmern gelungen ist. Im Folgenden sollen diese Wettbewerbe vorgestellt werden.

Der Wettbewerb „Chemkids“

(Dr. Jens Viehweg)

Seit 2003 existiert der Wettbewerb „Chemkids“ in Sachsen. Sein Anliegen ist es, Begeisterung und Interesse an Phänomenen des Alltags möglichst früh zu wecken und nachhaltige Erfahrungen zu fördern, indem Anregungen für das selbständige Experimentieren, Hinweise für die Dokumentation und eine kritische Auswertung gegeben werden. Neben ganz konkreten Anleitungen wird auch stets darauf geachtet, Aufgabenstellung so zu öffnen, dass kreativ weiter geforscht werden kann.

Das Angebot richtet sich primär an die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 8. Die Aufgaben können zu Hause gelöst werden. Aber natürlich hängen Ausdauer und Erfolg ganz wesentlich vom Engagement der Schule und des Elternhauses ab. Es gibt eine Fülle von Wettbewerben, die sich an die älteren Schülerinnen und Schüler wenden, die anwendungsbezogenes Wissen testen oder Möglichkeiten bieten, um aus Ideen tragfähige Projekte zu entwickeln. Doch bevor man eigene Problemstellungen völlig selbständig bearbeiten kann, muss man gelernt haben, wie so etwas geht und worauf man dabei achten muss.

Der Wettbewerb "Chemkids" wird im Wesentlichen vom Verband der Chemischen Industrie Nordost, den Fonds der Chemischen Industrie sowie den Kultusministerien der Länder unterstützt. Sowohl die Aufgabenerstellung als auch die Auswertung liegen in der Hand engagierter Chemielehrer und von Mitgliedern des Fördervereins Chemieolympiade.

Rückblick auf das letzte Schuljahr

Die Herbstrunde - "Rundi lässt was springen" - widmete sich chemischen Experimenten rund um das Thema Kunststoffe. Es wurden Struktureigenschaften-Beziehungen am Beispiel selbst hergestellter Flummis sowie

von Verpackungsproben aus dem Haushalt untersucht. Dass Borax (Natriumtetraborat Decahydrat) mitten in der Aufgabenrunde zum Problem wurde, Apotheker sich weigerten, die Chemikalie an Schüler zu verkaufen, hing mit einer Empfehlung zur erneuten Bewertung des Gefahrenpotenzials nach EU-Recht zusammen. Diese Probleme waren jedoch bei der Aufgabenerstellung noch nicht vorhersehbar. Trotzdem möchten wir uns für die entstandene Verunsicherung nochmals entschuldigen. Natürlich sind auch Benzin, Aceton oder Spiritus nicht unbedenklich. Wir sind aber auch weiterhin der Meinung: den verantwortungsvollen und umsichtigen Umgang mit entsprechenden Chemikalien lernt man nicht dadurch, indem man auf sie völlig verzichtet oder sie prinzipiell verbietet. Stets kommt es auf die Dosis an. Außerdem sollten Gefahrstoff- und Entsorgungshinweise der Etiketten auch zu Hause ernst genommen werden. Offensichtlich waren die Kunststoffe für unsere Nachwuchskemiker aber trotzdem ein interessantes „Forschungsgebiet“, denn sehr viele Schülerinnen und Schüler (insgesamt 402) beteiligten sich daran.

Im Frühjahr waren es bei der 2. Runde mit 147 Einsendungen leider nicht ganz so viele. Thematisch widmete sie sich -“Rundi macht’s spannend” - elektrochemischen und elektromagnetischen Phänomenen und der Geschichte der Batterie. -Unterschiedlich edle Metalle verbunden über einen Elektrolyten produzieren Strom. Erstmals konstruierte der Italiener Alessandro Volta (1745-1827) derartige Elemente. Ein stromdurchflossener Leiter induziert ein Magnetfeld. In unseren Experimenten diente ein Kompass als einfaches Ampere-Meter oder wurde die Batterie samt Spule selbst zur Kompassnadel. Lag es an den etwas kniffligen Experimentieranordnungen, die Geduld und Fingerspitzengefühl abverlangten oder bestätigte sich nur der Trend der letzten Jahre, dass es im 2. Halbjahr grundsätzlich schwieriger ist, die Kinder, Elter und Lehrer zu begeistern? Von den Einsendungen, die wir bekamen, war ein Großteil von hoher Qualität. Die Arbeiten zeigen, wie viel es bei dieser Runde zu beobachten, zu variieren, zu messen und zu optimieren gab.

Mit Blick auf die Summe der Einsendungen und die Anzahl der beteiligten Schulen zeigt sich, dass die Popularität des Wettbewerbs regional sehr verschieden ist. Leider sank auch die Zahl der beteiligten Schulen im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht.

Ausblick

Die Urkunden der 2. Runde sind an den sächsischen Grund-, Mittelschulen und Gymnasien zusammen mit den Klempreisen sowie den Einladungen pünktlich zum Schuljahresende angekommen.

Die „sehr erfolgreichen“ Teilnehmer der 1. und 2. Runde werden sich zur Preisverleihung am 22. August an der TU Dresden treffen. Wir hoffen wieder auf einen spannenden Experimentalvortrag von Dr. Heywang - passend zur 1. Runde natürlich über Kunststoffe (“Kunststoffe sind einfach Klasse”). Außerdem werden die “engagierteste Mittelschule” und das “erfolgreichste

Gymnasium" mit Schulpreisen geehrt. Auf alle eingeladenen Schüler warten Sach- und Buchpreise. Die erfolgreichsten Teilnehmer der Klassen 7 und 8 werden wieder mit Praktikumsplätzen geehrt.

Die 10 erfolgreichsten Schüler der Klassenstufen 7 und 8 aus Sachsen werden in Merseburg im Schülerlabor des Projektes "Chemie zum Anfassen" der Fachhochschule vom 21.10. bis 23.10. auf Teilnehmer aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen treffen.

Auch der Förderverein Chemieolympiade veranstaltet an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz im Schüler-Labor „Nat-Lab“ zum 2. Mal ein Praktikum, zu dem bundesweit Schüler vom 27.09. bis 01.10. eingeladen wurden. Aus Sachsen erhalten diesen Preis 2009 Anne Sauermaun (Nexö-Gymn. Dresden) und Oliver Pischke (Melanchthon-Gymn. Bautzen).

Rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2009/10 werden dann aber bereits wieder die Aufgaben zur neuen 1. Runde an den Schulen eingetroffen sein. Das sächsische Chemkids-Team würde sich freuen, wenn sich im neuen Schuljahr wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler für diese Aufgaben begeistern können. Allen Beteiligten wünschen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Regionalstelle	1-2008/09	2-2008/09	gesamt *
Grundschule			
Bautzen	0	0	0
Chemnitz	0	0	0
Dresden	1	0	1
Leipzig	0	0	0
Zwickau	0	0	0
Mittelschule			
Bautzen	1	0	1
Chemnitz	2	1	2
Dresden	6	5	6
Leipzig	0	0	0
Zwickau	0	1	1
Gymnasium			
Bautzen	6	3	7
Chemnitz	4	4	6
Dresden	20	13	22
Leipzig	11	3	11
Zwickau	11	8	12

Tab.: Anzahl der Einsendungen, Schulen sortiert nach Schultyp und Regionalstelle.

* „gesamt“ meint die Anzahl verschiedener Schulen. Zum Teil nahmen Schüler einer Schule in der 1. und 2. Runde teil.

Der Wettbewerb „Chemie – die stimmt“

(Dr. Manfred Rieth)

Schon lange bevor die Ergebnisse der PISA Studie veröffentlicht wurden, stand fest: Die naturwissenschaftliche Bildung in den Schulen ist ein Problem, dem man am besten schon in der Unter- und Mittelstufe begegnen sollte.

Diesen Ansatz vor Augen trat im Sommer 2000 Jan Rossa, damals frisch gebackener Abiturient, an den Förderverein Chemie-Olympiade e.V. heran. Die damalige Vision: Ein chemieorientierter Schülerwettbewerb für Schüler der Unter- und Mittelstufe in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Durch die Förderung der Klaus Tschira Stiftung GmbH, die institutionelle Trägerschaft des Fördervereins Chemie-Olympiade, die wohlwollende Unterstützung der zuständigen Kultusministerien und Schulbehörden sowie durch die Mithilfe vieler Lehrerinnen und Lehrer aus den drei Ländern konnte innerhalb weniger Monate die Idee verwirklicht werden: „Chemie — die stimmt!“ – ein Wettbewerb für Schüler der Klassen 9 und 10 in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen war geboren.

Schon im ersten Veranstaltungsjahr begeisterte der Wettbewerb 750 Teilnehmer. Mittlerweile fand der Wettbewerb zum neunten Mal statt und hat sich seit 2005 auch auf die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ausgedehnt. Im Jahr 2007 beteiligten sich allein in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen 988 Schülerinnen und Schüler. Insgesamt haben in diesen Ländern bis heute bereits 7670 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

Land	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Gesamt
2000/01	346	71	342	759
2001/02	145	49	321	515
2002/03	712	97	378	1187
2003/04	474	100	286	860
2004/05	540	101	326	967
2005/06	604	96	332	1032
2006/07	545	98	345	988
2007/08	243	87	308	638
2008/09	236	178	310	724
	<u>3845</u>	<u>877</u>	<u>2948</u>	<u>7670</u>

Tab. Teilnehmerzahlen in den drei Bundesländern

Alljährlich beschäftigen sich die Schüler in insgesamt drei Runden des Wettbewerbes mit kniffligen Fragestellungen aus der Chemie, experimentieren im Labor und stellen Kontakte zu gleichaltrigen Interessierten aus ihren und anderen Bundesländern her.

Die in Theorie und Praxis besten Schüler werden am Ende des Wettbewerbs mit wertvollen Buchpreisen prämiert. Auch die anderen Schüler gehen nicht leer aus: eine Teilnahmeurkunde und reichlich neue Erfahrungen lassen den Wettbewerb in guter Erinnerung bleiben.

Die Teilnehmerzahlen von „Chemie — die stimmt!“ sowie ähnlicher Wettbewerbe in anderen Bundesländern dokumentieren eindrücklich, dass in der Schule nicht generell von einer Abneigung gegen naturwissenschaftliche Fächer bei Schülern ausgegangen werden kann. Vielmehr zeigt sich, dass es auch hier auf die richtigen Anreize und das geeignete Konzept ankommt, um Schüler für eine intensive Beschäftigung mit schwieriger Materie zu motivieren.

Ablauf des Wettbewerbes „Chemie — die stimmt!“

Über die entsprechenden Schul-behörden werden zu Beginn des Schuljahres in jedem Land an die Chemiefachlehrer die Aufgaben der 1. Runde versandt. Diese sind auch auf der Seite des Fördervereins (<http://www.chds.de>) abrufbar.

Auf freiwilliger Basis bearbeiten interessierte Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 die Aufgaben. Diese werden von den Chemielehrern korrigiert und die Ergebnisse an eine zentrale Auswertungsstelle des Bundeslandes geschickt. Die Auswertung erfolgt zum Ende des Kalenderjahres, verbunden mit der Einladung der jeweils 30 Besten jeder Klassenstufe für einen Tag in die Technische Universität Dresden. Dort bearbeiten sie im Rahmen einer dreistündigen Klausur die Aufgaben der 2. Runde.



Bereichert wird der Tag durch eine Vortrag zu chemischen Themen, der den Lehrern und Betreuern die Zeit gibt, die Klausuren zu korrigieren und die Ergebnisse auszuwerten.



Die Veranstaltung endet mit der Siegerehrung, deren Ergebnisse in anonymisierter Form auf der Internetseite des Fördervereins veröffentlicht werden.



Zur dritten Runde treffen sich jeweils die sechs Besten beider Klassenstufen im Juni zum gemeinsamen Wettkampf mit den Schülern aus Sachsen-Anhalt und Thüringen an der Fachhochschule in Merseburg. Dort findet neben einer theoretischen Klausur auch eine umfangreiche praktisch-experimentelle Arbeit statt. Auch Sport, Kultur und Unterhaltung kommen nicht zu kurz.

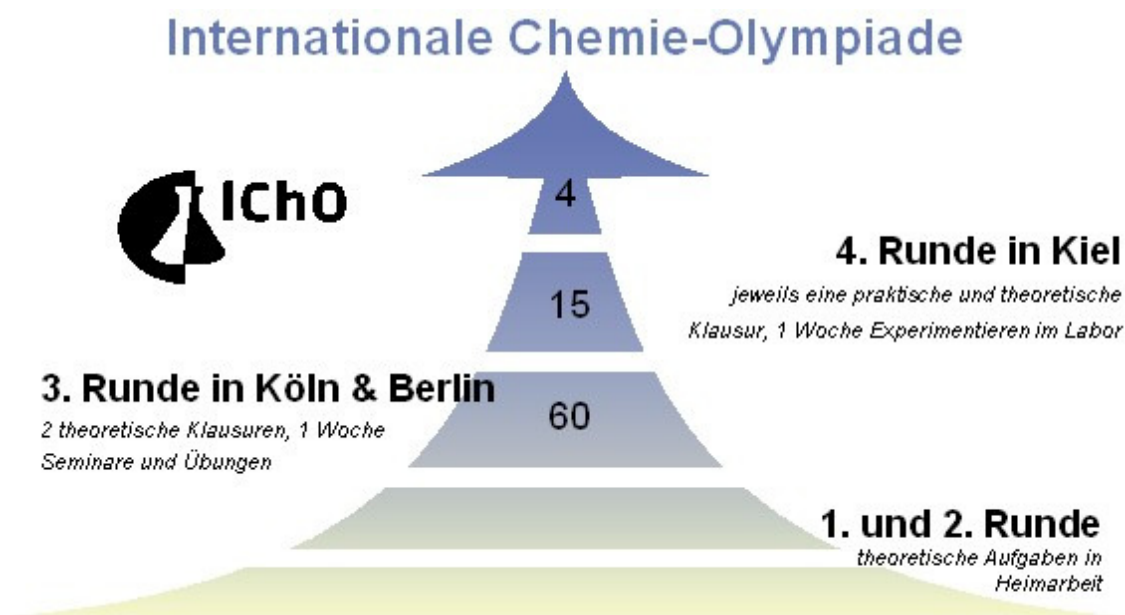


Internationale Chemieolympiade (IChO)

(Evelin Mietschke)

Die IChO ist ein internationaler Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler bis zum 20. Lebensjahr unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Sie wird seit 1967 jährlich in einem anderen Land ausgetragen, wobei vierköpfige Schülerteams aus rund 60 Nationen sich in theoretischen und praktischen Chemie-Aufgaben messen. Neben dem Wettbewerb steht vor allem der völkerverständigende Gedanke im Vordergrund.

Die deutsche IChO-Mannschaft wird in einem vierstufigen Auswahlverfahren nominiert. Dieses wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Kultusministerien der Länder getragen. Durchgeführt wird es vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel mit Unterstützung des Fördervereins Chemie-Olympiade e.V. (FChO). Die Unterstützung in den einzelnen Ländern erfolgt über den bzw. die Landesbeauftragten, die von den jeweiligen Kultusministerien berufen wurden.



1. Runde: In Heimarbeit werden theoretische Aufgaben gelöst, die zur selbstständigen Beschäftigung mit Fragestellungen aus der Chemie anregen sollen. Die erste Runde will Interesse wecken, motivieren und herausfordern. Die Aufgaben stehen jeweils meist im Mai unter www.fcho.de zur Verfügung.

In Sachsen nehmen durchschnittlich 60 Schülerinnen und Schüler an der ersten Auswahlrunde teil. Eine Qualifikation für die Folgerunde erwirbt man sich mit bereits 50 % richtiger Lösung. Die Aufgaben sollen von den Fachlehrern korrigiert bis zum 31. August an den Landesbeauftragten eingesendet werden. Dort werden sie noch einmal durchgesehen. Die neuen Aufgaben und die Urkunden verschickt dann der Landesbeauftragte im September.

Für die IChO 2009 in England beteiligten sich 69 Schülerinnen und Schüler (19 Mädchen, 50 Jungen) aus Sachsen an der ersten Runde. Leider kommen die Teilnehmer aus nur 10 Schulen. Davon qualifizierten sich (hier 70 % richtiger Lösung erforderlich) 43 für die 2. Runde. Die besten 4 Teilnehmer qualifizieren sich für den Vierländerwettbewerb, welcher eine zusätzliche Förderung zur IChO darstellt. Die Leistungen der qualifizierten Schülerinnen und Schüler wird mit Büchergutscheinen gewürdigt.

2. Runde: Auch in der zweiten Runde werden theoretische Aufgaben in Heimarbeit gelöst. Die gestellten Aufgaben sind zum Knobeln gedacht und fordern die kreative Anwendung von Wissen auf bisher unbekannte Sachverhalte.

Der Anspruch der Aufgaben ist deutlich an der Teilnehmerzahl ablesbar. In Sachsen haben von den 43 qualifizierten Schülerinnen und Schülern im letzten Jahr nur noch 18 die Lösungen zur 2. Runde eingereicht. Die 2. Runde wird vom Landes-beauftragten korrigiert und ans Leibniz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) nach Kiel gesandt. Dort werden sie erneut durchgesehen und die Einladungen für die nächste Runde verschickt. Auch hier werden die Leistungen der Teilnehmer mit Büchergutscheinen gewürdigt.

3. Runde: Zur dritten Runde werden die bundesweit 60 besten Schülerinnen und Schüler zu einer Seminarwoche eingeladen. In dieser Woche wird ein umfangreiches wissenschaftliches Programm geboten, durchsetzt von Freizeitaktivitäten mit anderen Chemie-Begeisterten. Zwei Klausuren entscheiden über das Weiterkommen.

4. Runde: Zur vierten Runde fahren 15 Schüler für eine Woche nach Kiel, wo der Schwerpunkt auf der experimentellen Arbeit liegt. Hier wird in einer theoretischen und einer praktischen Klausur das Team ausgewählt, das an der internationalen Chemie-Olympiade teilnehmen darf. Den Olympioniken in der deutschen Mannschaft winkt gleichzeitig ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes.

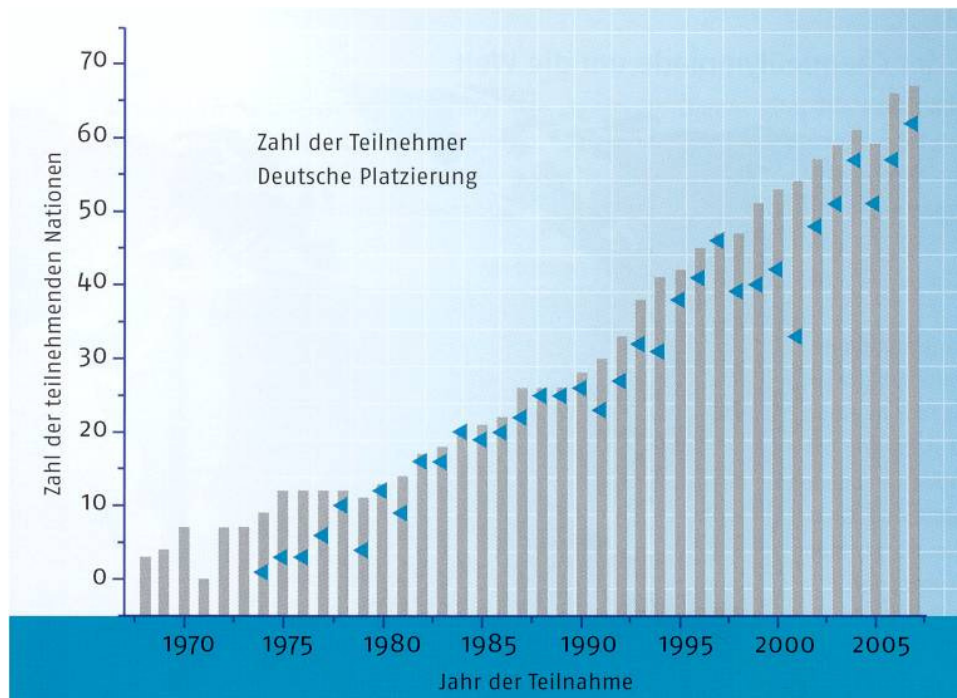


Aufgaben IChO 2010 in Japan unter: www.fcho.de

Höhepunkt: Internationaler Wettbewerb

Die vierköpfige Mannschaft vertritt Deutschland beim weltweiten Wettbewerb, der jedes Jahr in einem anderen Land (z. B. 2010 Japan) gastiert. Während eines praktischen und theoretischen Tests heißt es um die begehrten Gold-, Silber- und Bronzemedailles zu kämpfen. Aber auch der kulturelle Austausch und das Miteinander – getreu dem olympischen Motto: "Dabei sein ist alles!" – werden bei der IChO groß geschrieben.

Die Anzahl der teilnehmenden Länder steigt stetig an. Der Erfolg der deutschen Mannschaft kann sich dabei sehen lassen. Dieser wurde auch durch Schüler aus Sachsen getragen. Seit 2000 stellte Sachsen 3 mal einen Teilnehmer in der internationalen Mannschaft. Unter den letzten 15 in der 4. Runde waren in den letzten 5 Jahren 11 Teilnehmer aus Sachsen.



Erfahrungsbericht eines Chemie-Studenten der Universität Leipzig

(Sascha Jähnigen)

Seinen Anfang nahm alles in der neunten Klasse: Meine damalige Chemie-Lehrerin am Gymnasium Einsiedel in Chemnitz erzählte im Unterricht von dem Chemie-Wettbewerb „Chemie – die stimmt!“ und ermutigte uns doch an der ersten Runde, der Hausaufgabenrunde, teilzunehmen. Eher widerwillig und erst mit Nachdruck meiner Lehrerin stellte auch ich mich der Herausforderung und bearbeitete die Aufgaben, um sie dann zur Korrektur abzugeben.

Schließlich landete ich auf Platz 25, wie ich später erfahren durfte, was für die Teilnahme an der zweiten Runde ausreichte und so fuhr ich für einen Tag nach Dresden, um dort die Klausur mitzuschreiben. Überraschenderweise gelang es mir einen zweiten Preis zu erreichen und folglich erhielt ich die Einladung zur Endrunde an die FH Merseburg.

Dort hatte ich dann während der drei Tage intensiven Kontakt mit Chemie-Studenten, die mir viel über ihr Studium und die Chemie an sich erzählen konnten. Dabei wurde häufig die IChO (Internationale Chemieolympiade) erwähnt und noch vor der theoretischen und praktischen Klausur wurden die Aufgaben der ersten Runde ausgeteilt, mit der Aufforderung sie zu Hause zu lösen und einzuschicken.

In Merseburg erhielt ich erneut einen zweiten Preis und hoch motiviert begann ich mich mit der ersten Runde der IChO auseinanderzusetzen. Von entscheidender Bedeutung waren dabei die beiden Chemie-Bücher, die ich in der zweiten und dritten Runde von „Chemie – die stimmt!“ gewonnen hatte: Je eins über Anorganische und über Organische Chemie. Mit diesem

Doppelgespann an ursprünglich für Studenten ausgelegten Fachbüchern konnte die Hürde IChO gemeistert werden. Sie halfen mir unter die 15 Besten Teilnehmer Deutschlands und so in die Vierte Runde des Auswahlverfahrens in Kiel zu gelangen. Inzwischen war ich in der zehnten Klasse und hatte die Hausaufgabenrunde der zweiten Stufe und die beiden theoretischen Klausuren der dritten Runde erfolgreich absolviert. Dabei führte stets eins zum anderen und bald schon reichten die ersten Bücher nicht mehr aus.

Insgesamt bin ich in drei Durchläufen jeweils bis in die vierte Runde gekommen. Bei meiner letzten Teilnahme als Zwölftklässler belegte ich den fünften Platz und stellte den ersten Ersatzmann für die deutsche IChO-Mannschaft.

Während des Auswahlverfahrens gab es immerzu verschiedene Preise sowie Schnupper-Praktika, z.B. beim MPI (Max-Planck-Institut). Den Höhepunkt bildete dabei die Möglichkeit, für sechs Wochen an der Vanderbilt University in Nashville, TN, USA ein Praktikum zu absolvieren.

Die gesamte Entwicklung war sehr gesegnet und ich bin allen Unterstützern, v.a. dem FChO sehr dankbar dafür! Die Teilnahme an Chemie-Wettbewerben lohnt sich, auch wenn einem anfangs die Motivation fehlt. Ohne diese Erfahrung wäre mein Leben bisher vermutlich völlig anders verlaufen.

Vierländerwettbewerb Chemie: Berlin – Brandenburg – Sachsen – Sachsen-Anhalt

(Evelin Mietschke)

Sportlich geht es beim Wettbewerb zu, doch die meisten Disziplinen kommen aus dem Bereich der Chemie. Die Landesseminare, welche unter der Schirmherrschaft der Fördervereins Chemieolympiade stehen, sollen zur weiteren Vorbereitung im Auswahlverfahren zur Internationalen Chemieolympiade dienen vor allem den Kontakt zwischen Landesbeauftragten und Teilnehmern ermöglichen. Zum anderen soll der Kontakt zwischen Gleichgesinnten gefördert werden. Die Landesseminare werden ganz unterschiedlich organisiert.

Ein ganz besonderer Stil hat sich beim Vierländerwettbewerb (Landesseminar Berlin – Brandenburg – Sachsen – Sachsen-Anhalt) durchgesetzt. Hier werden innerhalb von 3 Tagen neben Besichtigungen, Vorträgen und Seminaren mit Ehemaligen vor allem eine theoretische und eine praktische Klausur geschrieben. Das beste Team, je eine Vierer-Mannschaft aus jedem Bundesland, aus der praktischen Klausur sowie die Einzelkämpfer aus der theoretischen Klausur werden gekürt.

Auch wenn sich alle Landesseminare durch eine eigene Prägung auszeichnen, haben sie alle das gleiche Ziel: Begeisterung für das Fach Chemie zu wecken.

Den Vierländerwettbewerb gibt es seit 1995. Er wurde vom FChO in enger Zusammenarbeit mit der BASF Schwarzheide (Brandenburg) ins Leben gerufen. Seit 2001 wird der Wettbewerb von der FH Merseburg (Sachsen-Anhalt) unterstützt, so dass der Wettbewerb abwechselnd in Schwarzheide

und Merseburg durchgeführt wird. Die Aufgaben für die theoretische Klausur (1. Tag) werden von den Mitgliedern des FChO erstellt. Die Aufgaben der praktischen Klausur (2. Tag) entwickeln die Mitglieder des FChO in enger Zusammenarbeit mit den Organisatoren. Die praktisch ermittelten Ergebnisse müssen vor einer Jury präsentiert werden. Am dritten Tag werden neben der Aufgabenanalyse natürlich die erkämpften Preise überreicht. Die Betreuung der Schüler, die Korrektur der Klausuren und die Bewertung der praktischen Ergebnisse erfolgt durch die jeweiligen Landesbeauftragten IChO und den anwesenden Mitgliedern des FChO.

In den vergangenen 14 Jahren können die Sachsen, die sich durch die erste Auswahlrunde zur Internationalen Chemieolympiade qualifizieren, auf gute Erfolge verweisen.

Theoretische Klausur	Praktische Klausur
6 x 1. Preis	3 x 1. Preis
3 x 2. Preis	5 x 2. Preis
4 x 3. Preis	5 x 3. Preis

4. Begabungsförderung in Chemie im Regierungsbezirk Chemnitz

(Dr. Klaus-Peter Kerber)

Begabungsförderung Chemie im Regierungsbezirk Chemnitz beruht auf **drei Schwerpunkten**:

- dem Chemieclub „Julius Adolph Stöckhardt“ Chemnitz für Schüler der Klassen 9 bis 12,
- dem Chemiewettbewerb „J.A. Stöckhardt“ für Schüler der Klassen 10 und 11,
- dem Chemiewettbewerb für Schüler der Gymnasien der Klassen 8 und 9 im Regionalbereich Chemnitz.

Der **Chemieclub „Julius Adolph Stöckhardt“ Chemnitz** (kurz CSC) ist ein gemeinsames Projekt des Institutes für Chemie an der Technischen Universität Chemnitz und der Sächsischen Bildungsagentur, RS Chemnitz und Zwickau. Er wird jährlich für interessierte und begabte Schüler der Klassen 9 bis 12 am Institut für Chemie organisiert. Seine Grundidee beruht auf dem Gedanken „Schüler fördern und fordern“. Dazu hat sich in den 26 Jahren seines Bestehens folgende Organisationsform herausgebildet. In jedem Schuljahr wird ein Lehrgang für die Schüler angeboten:

- Klasse 9: Chemie ausgewählter anorganischer Verbindungen
- Klasse 10: Chemie ausgewählter organischer Verbindungen
- Klasse 11: Chemische Prozesse in unserer Umwelt
- Klasse 12: Ausgewählte chemische Sachverhalte in interessanten Experimenten

Ende September findet für alle Klassen an der TU Chemnitz die Eröffnungsveranstaltung statt. Hier erfahren die Schüler etwas zu Leben und Werk des Namensgebers unseres Chemieclubs, werden mit der Arbeitsweise des CSC

vertraut gemacht und nehmen, getrennt in den einzelnen Jahresstufen, an einer ersten Chemievorlesung teil. Am Ende der Eröffnungsveranstaltung und (später nach jeder Konsultation) erhalten die Schüler eine Aufgabenserie zur selbständigen Lösung zu Hause. Jede Serie besteht in der Regel aus drei theoretischen und einer experimentellen Aufgabe. Das Experiment sollen die Schüler unter Aufsicht ihres Chemielehrers an ihrer Schule durchführen. Die Lösungen senden die Schüler zur Korrektur an den jeweiligen Betreuer des Institutes für Chemie ein. Dort werden sie korrigiert und während der nächsten Konsultation besprochen.

Im Laufe eines Schuljahres finden vier Konsultationen in den Räumlichkeiten des Institutes für Chemie statt. Themen der Konsultationen sind beispielsweise „Experimentelle anorganische Chemie am Beispiel ausgewählter chemischer Elemente“ (Klasse 9), „Chemie der Duftstoffe“ (Klasse 10), „Chemie der Atmosphäre“ (Klasse 11) und „Rohstoffe und Produktionslinien der chemischen Industrie“ (Klasse 12). Hier wird den Schülern in Vorlesungen und Übungen neues Wissen aus der Chemie geboten und vermittelt.

Da die Chemie eine praktische Wissenschaft ist, findet für jede Klassenstufe einmal im Schuljahr ein einwöchiges Praktikum in den Laboratorien des Institutes für Chemie statt. Hier führen die Schüler der Klassen 9 bis 11 unter Anleitung der sie betreuenden Wissenschaftler Experimente zu dem in den Konsultationen vermitteltem Wissen durch. In der Klasse 12 erhalten die Schüler am Anfang des Praktikums ein kleines Forschungsthema, das sie innerhalb der Praktikumswoche selbständig bearbeiten. Am Ende des Praktikums präsentieren und verteidigen sie die Ergebnisse ihrer Untersuchungen.

Die Eröffnungsveranstaltung, Konsultationen, Praktika und Korrektur der eingesandten Lösungen werden von Wissenschaftlern und Mitarbeitern des Institutes für Chemie der TU Chemnitz geplant, betreut und durchgeführt. Damit erfüllt der CSC nicht nur die Aufgabe, interessierte und begabte Schüler im Fach Chemie zu fördern, sondern er macht auch die Technische Universität als regionale wissenschaftliche Institution bei Lehrern und Schülern bekannt.

In jedem Schuljahr schreiben sich etwa hundert Schüler der Klassen 9 bis 12 in den CSC ein. Etwa die Hälfte bis zwei Drittel der angemeldeten Schüler verlassen ihn aus den verschiedensten Gründen. Diejenigen, die bleiben, die sogar alle Lehrgänge von Klasse 9 bis 12 besuchten, zählen zu jenen, die sich häufig für ein Studium der Chemie oder einer angrenzenden Wissenschaft entscheiden und ihr Studium gut bis sehr gut meistern. Dafür gibt es zahlreiche Belege.

Aus der Arbeit am CSC wurde bei den Veranstaltern die Idee der Durchführung eines **Chemiewettbewerbs** „**J. A. Stöckhardt**“ geboren. Sein Anliegen besteht darin, Schülern, die sich für Chemie interessieren, die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen und Können in einem Wettstreit zu erproben. Dazu findet in jedem Schuljahr in der letzten Schulwoche vor den Winterferien der Stöckhardt-Wettbewerb für Schüler der Klasse 10 und in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien der für Schüler der Klasse 11 statt. Jedes Gymnasium der Regionalstellen Chemnitz und Zwickau erhält die Möglichkeit, bis zu zwei Schüler für diesen Wettbewerb zu delegieren.

Der Wettbewerb findet ebenfalls am Institut für Chemie statt. Er beginnt mit einer zweieinhalbstündigen Klausur, in der die Schüler vier Aufgaben lösen sollen. Eine der Aufgaben ist stets ein Experiment, das in einem Labor durchgeführt werden muss. Nach der Klausur erfahren die Schüler in einer neunzigminütigen Experimentalvorlesung Wissenswertes zu den in der Klausur gestellten Themen. In der Zwischenzeit korrigieren Lehrer die Klausuren, so dass die Veranstaltung mit einer Siegerehrung und Preisverleihung abgeschlossen werden kann.

In diesem Schuljahr fand der XXV. Stöckhardt-Wettbewerb am 22. Juni statt. Die Aufgaben, welche die Schüler der Klasse 11 bearbeiteten, standen unter dem Thema „Von Scandium bis Zink. Die Chemie der d^4 -Elemente – Bau, Eigenschaften und Reaktionen“.

Der **Chemiewettbewerb für Schüler der Gymnasien der Klassen 8 und 9 im Regionalbereich Chemnitz** ist das jüngste Kind der Begabungsförderung Chemie im Regierungsbezirk Chemnitz. Er wird vom Regionalbereich Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur und dem Fachberater Chemie in vier Stufen organisiert.

- Die 1. Runde, eine einstündige Klausur, findet am Ende der Klasse 8 für die Schüler statt, die sich für Chemie interessieren und die in der Halbjahresinformation mindestens die Note „Gut“ erhielten. Sie wird zur gleichen Zeit an allen Gymnasien im Monat Juni geschrieben.
- An der 2. Runde, wiederum einer Klausur, nehmen alle Teilnehmer der ersten Runde teil. Sie wird im November des folgenden Schuljahres, also in Klasse 9, an allen Schulen geschrieben.
- Zur 3. Runde, durchgeführt im März, sind die fünf besten Schüler eines jeden Gymnasiums teilnahmeberechtigt.
- Die vierzig besten Schüler dieser Klausur treten am Ende der Klasse 9 im Mai oder Juni in einer zentralen Abschlussklausur in der 4. Runde gegeneinander an. Die zehn besten Schüler dieses Wettbewerbs qualifizieren sich direkt für den Stöckhardt-Wettbewerb der Klasse 10.

Damit existiert im Regionalbereich Chemnitz ein geschlossenes System zur Begabungsförderung Chemie für die Klassen 8 bis 12. Er reicht von Wettbewerben bis zu Clubangeboten mit Vorträgen, Praktika und Aufgaben zur selbständigen Lösung. Die gute Zusammenarbeit zwischen Technischer Universität und Sächsischer Bildungsagentur ist Voraussetzung für eine wirksame Förderung begabter Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus werden an den einzelnen Schulen aber auch noch die Teilnahme an anderen, überregionalen Wettbewerben angeregt und betreut.

Doch die Interessen- und Begabtenförderung beginnt schon viel früher. Auf Initiative von Professor Heinrich Lang (Institut für Chemie der TU Chemnitz) wurde im September 2006 das schulvernetzende Projekt „**REAGI**“ gestartet. Kernstück dieser Aktivität ist das Kompetenzzentrum Chemnitz, in dem von Beginn an die Zusammenarbeit des Gymnasiums Einsiedel und der Grundschule Harthau verankert ist. Einmal wöchentlich sind die Grundschüler Naturphänomenen auf der Spur. Die fachliche Betreuung wird – neben Lehrern, Studierenden und Mitarbeitern der TU – von Zehnt- bis Zwölfklässlern des Gymnasiums Einsiedel übernommen. Beide haben viel Freude daran – die Grundschüler lernen gern von den Großen, die wiederum

stärken in der Zusammenarbeit ihr Wissen und vor allem ihre Sozialkompetenz. Die Früchte des naturwissenschaftlichen Ganztagsangebotes an der Grundschule ragen bis in den Wettbewerb „Schüler experimentieren“: die Harthauer gehören seit 2007 mit vielfältigen Beiträgen zu den Teilnehmern.

DANKE

Das Sächsische Landeskomitee zur Förderung mathematisch und naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler bedankt sich bei allen Mitstreitern, besonders den fleißigen Helfern, die tagtäglich ohne auf die Uhr zu schauen, Kinder betreuen und fördern.

Ohne Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer, ohne all die uns Verbundenen wären diese Erfolge nicht möglich.

Dank auch an die Mitarbeiter im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, in den Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur und im Sächsischen Bildungsinstitut, die uns unterstützen.

5. Mathematisch-naturwissenschaftliche Wettbewerbe im Schuljahr 2009/2010

49. Mathematik-Olympiade (für Schüler der Klassenstufen 3 bis 12)	
<p>Ausschreibung durch: „Mathematikolympiade e. V.“ und das "Sächsische Landeskomitee zur Förderung mathematisch- naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler". Die Aufgaben und später die Lösungen werden im Internet veröffentlicht. Die erfolgreichsten Teilnehmer erhalten eine Einladung zum Auswahlwettbewerb für die Internationale Mathematik- Olympiade.</p>	<p>Erste Stufe (Schulolympiade): September bis Oktober 2009</p> <p>Zweite Stufe (Kreisolympiade, an Stützpunkt-Schulen): 11.11.09</p> <p>Dritte Stufe (Landesolympiade) Kl. 9 -12 zentral in Chemnitz (26.-28.02.10) Kl. 6 - 8 regional (26. - 28.02.10)</p> <p>Vierte Stufe (Bundesolympiade) 6. – 9. Mai 2010 in Göttingen</p>
www.mathematik-olympiaden.de	
Adam-Ries-Wettbewerb (für Schüler der Klassenstufe 5)	
<p>Ausschreibung durch: Adam-Ries-Bund e. V. Johannisgasse 23 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 429086 E-Mail: info@adam-ries-bund.de</p>	<p>Erste Stufe (Schulen): Verteilung der Aufgaben ab 01.12.09 Teil 1 (Hausaufgaben), Entgegennahme der Lösungen bis 15.01.10 Teil 2 (Schulklausur) in der Zeit vom 25.– 29.01.10</p> <p>Zweite Stufe: Landeswettbewerb 16./17.04.10</p> <p>Dritte Stufe: Vier-Länder-Wettbewerb 11./12.06.10 Stufe zwei und drei finden in Annaberg- Buchholz statt.</p>
www.adam-ries-bund.de	
Bundeswettbewerb Mathematik (für Schüler ab Klassenstufe 8 geeignet)	
<p>Ausschreibung durch: Bildung und Begabung e. V. Bundeswettbewerb Mathematik Wissenschaftszentrum Ahrstraße 45 53175 Bonn E-Mail: info@bundeswettbewerb-mathematik.de</p>	<p>Aufgabenveröffentlichung Runde 1 im Dezember 2009, Einsendeschluss: 01.03.10</p> <p>Die erfolgreichsten Schüler nehmen über Runde 2 am Auswahlwettbewerb für die Internationale Mathematik-Olympiade teil.</p>
www.bundeswettbewerb-mathematik.de	

Känguruwettbewerb Mathematik (für Schüler der Klassenstufen 3 bis 12)	
Ausschreibung durch: Mathematikwettbewerb Känguru e. V. Mathematische Schülergesellschaft Humboldt-Universität zu Berlin Unter den Linden 6 10099 Berlin	Die Aufgaben werden zentral gestellt und in Klausur an allen teilnehmenden Schulen in Deutschland am 18.03.10 gelöst.
www.mathe-kaenguru.de	

Jugend forscht, Schüler experimentieren (für Schüler aller Schularten, bis 14 Jahre – jedoch mindestens Kl. 4 „Schüler experimentieren“ und im Alter von 15 bis 21 Jahre „Jugend forscht“)	
Ausschreibung durch: Stiftung Jugend forscht e. V. Baumwall 5 20459 Hamburg	Anmeldung zur Teilnahme (einzeln oder in Gruppen bis 3 Schüler) bis 30.11.09, Abgabe der Arbeiten: Januar 2010, Regionalwettbewerbe: ab Februar 2010, Landeswettbewerb: März/ April 2010 Bundeswettbewerb: Mai 2010 Ansprechpartner: Jens Reichel E-Mail: jufo@reichel-mail.de
www.jugend-forscht.de www.jugend-forscht-sachsen.de	

Auswahlwettbewerbe zu den Internationalen Biologie-, Chemie- und Physikolympiaden (Schüler der Sekundarstufe II)	
Ausschreibung durch: Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften Universität Kiel Olshausenstraße 62 24098 Kiel	Abgabe der Lösungen zur ersten Runde Biologie, Chemie, Physik: 01.09.09
www.ipn.uni-kiel.de/aktuell/wettbewerbe.html	

Sächsischer Informatikwettbewerb (für Grundschulen, Schulen zur Lernförderung, Mittelschulen, Gymnasien u. berufliche Gymnasien)	
Ausschreibung durch: Org.-Komitee Sächsischer Informatikwettbewerb c/o Schülerrechenzentrum Gret-Palucca-Str. 1 01069 Dresden Tel.: 0351-4941322 E-Mail: informatikwettbewerb@gmx.de	In zwei Stufen 1. Stufe: an den Schulen bzw. außerschulischen Einrichtungen von November 2009 bis Januar 2010, 2. Stufe: Ermittlung Landessieger Februar/ März 2010
www.sn.schule.de/iw	

Bundeswettbewerb Informatik (für Jugendliche bis 21 Jahre – Schüler, Auszubildende, Jugendliche im Wehr- bzw. Zivildienst)	
Ausschreibung durch: Geschäftsstelle Bundeswettbewerb Informatik Ahrstraße 45 53175 Bonn E-Mail: bwinf@bwinf.de	In drei Runden von September 2009 bis September 2010 Einsendeschluss für 1. Runde: 16.11.09
www.bwinf.de	

Bundes-Umwelt-Wettbewerb (BUW I und BUW II) (BUW I für 13 bis 16-Jährige; BUW II für 17 bis 21-Jährige)	
Ausschreibung durch: Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften Universität Kiel Olshausenstraße 62 24098 Kiel E-Mail: buw@ipn.uni-kiel.de	Abgabetermin: 15.03.10 BUW I: Arbeiten von Einzelpersonen oder Kleingruppen bis zu 6 Personen oder Projektgruppen (7 bis 20 Personen) im Altersbereich 13 - 16 BUW II: Arbeiten von Einzelpersonen oder Kleingruppen bis zu 6 Personen im Altersbereich 17 - 21
www.buw-home.de	

Bundesweiter Wettbewerb Physik für die Sekundarstufe I (Juniorstufe für Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 und Stufe für Fortgeschrittene - Klassenstufen 9/10)	
Ausschreibung durch: Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts Walter-Frahm-Stieg 30 22041 Hamburg Veröffentlichung der Aufgaben auf der Homepage und in der Zeitschrift MNU	Einsendung der Lösungen der Aufgaben der Juniorstufe (1. Runde) bis 18.01.10 an: Dr. Irmgard Heber, Wiesenstr. 16, 64367 Mühlthal E-Mail: irmgard.heber@t-online.de Einsendung der Lösungen der Aufgaben der Fortgeschrittenen bis 18.01.10 an: Dr. Klaus Henning Gazellenkamp 178, 22527 Hamburg E-Mail: Dr.klaus.henning@t-online.de Einsendung der Lösungen der 2. Runde bis zum 13.03.10 an: Dr. Klaus Henning Bundesrunde im Mai 2010 in Stade
www.mnu.de	

Sächsische Physikolympiade (für Schüler der Klassenstufen 6 bis 10)	
Ausschreibung durch: Verein zur Förderung der Sächsischen Physikolympiade e. V. E-Mail: lzmail@lzphysik-chemnitz.de	1. Stufe (Hausaufgabenwettbewerb): Oktober/November 2009 2. Stufe: Regionalwettbewerb an Stützpunktschulen 02.0310 3. Stufe: Landeswettbewerb 16./17.04.10 in Chemnitz
www.saechsische-physikolympiade.de	

Chemiewettbewerb „Chemie - die stimmt!“ (für Schüler aller Schularten der Klassenstufen 9 und 10)	
Ausschreibung durch: Förderverein Chemie-Olympiade e. V. c/o M.-Andersen-Nexö-Gymnasium Herrn Dr. Rieth Haydnstraße 49 01309 Dresden	1. Stufe: Hausaufgabenwettbewerb Abgabe bis 30.11.9 beim Chemielehrer 2. Stufe: 10.03.10 (TU Dresden) 3. Stufe: 8.–11.06.10 (FH Merseburg)
www.chemie-die-stimmt.de	

Chemiewettbewerb „Chemkids“ (Experimentalwettbewerb für Schüler aller Schularten der Klassenstufen 5 bis 8)	
Ausschreibung durch: Verband der Chemischen Industrie e. V. Landesverband Nordost Ernst-Reuter-Platz 8 10587 Berlin	Zwei Aufgabenrunden im Schuljahr September und Februar, Einsendung der Lösungen jeweils 2 Monate später an: Dr. Jens Viehweg Landesgymnasium St. Afra Freiheit 13 01662 Meißen E-Mail: j.viehweg@chemkids.de
www.chemkids.de	

Siemens Schülerwettbewerb in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik (Wettbewerb für Schüler der Klassenstufe 11 und 12 bzw. 11 bis 13)	
Ausschreibung durch: Siemens Stiftung Oskar-von-Miller-Ring 20 80333 München E-Mail: schuelerwettbewerb@siemens- stiftung.de	Anmeldeschluss zur Teilnahme: 13.11.09 Einsendeschluss der Arbeiten: 15.01.10 Regionale Entscheide: Anfang März 2010 Nationales Finale in München: Mitte/ Ende März 2010
www.siemens- stiftung.org/schuelerwettbewerb	

Internationale Elektrotechnik-Olympiade der Schulen der Euroregion Neisse (Wettbewerb für Schüler aus Deutschland, Polen und Tschechien)	
Ausschreibung durch: Hochschule Zittau/Görlitz (FH) Fachbereich Elektro- und Informationstechnik PSF 1455 02754 Zittau	Deutsche Vorrunde: 23.11.09 Endrunde am 17. 04.10 in Zittau Hochschule Zittau/Görlitz (FH), FB Elektro- und Informationstechnik Kennwort: „NEISSE-ELEKTRO“ E-Mail: fb-elektrotechnik@hs-zigr.de
www.hs-zigr.de/e-technik/NE2000	

Sächsische Geographie-Olympiade (für Schüler von Mittelschulen der Klassenstufen 7 und 10)	
Ausschreibung durch: Sächsischer Landesverband Deutscher Schulgeographen e.V. und Fachberater Geographie an den Mittelschulen	vierstufiger Wettbewerb Ansprechpartner: Simone Reutemann E-Mail: simone.reutemann@web.de
www.schulgeographen.de	

Geographiewettbewerb „National Geographic Wissen“ (für Schüler aller Schularten im Alter von 12 bis 16 Jahren)	
Ausschreibung durch: Verband Deutscher Schulgeographen e. V. und NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND Public Relations (Frau Pickert), Am Baumwall 11 20459 Hamburg Tel.: 040 3703-5529 E-Mail: amirfallah.sarah_fr@nationalgeographic.de	mehrstufiger Wettbewerb auf Klassen- Schul- Landes- und Bundesebene von Januar bis Mai, alle zwei Jahre findet der internationale Wettbewerb (National Geographic World Championship) statt, Landesbeauftragte: Kerstin Bräuer W.-Ostwald-Gymnasium Willi-Bredel-Str. 15 04279 Leipzig E-Mail: kerstinbraeuer@googlemail.com
www.erdkunde.com/info/geowettb.htm ; www.nationalgeographic.de/php/entdecken/wettbewerb7/start.htm	

Geographiewettbewerb „JANUS - Geographie bilingual“ (für Schüler von Gymnasien im Alter von 16 bis 19 Jahren)	
Ausschreibung durch: Verband Deutscher Schulgeographen e.V. Der Wettbewerb findet in englischer Sprache statt.	Wettbewerbe an den Schulen: 14.-25.09.9 Meldung der Schulsieger an den Landesbeauftragten: Christoph Zwißler Scharnhorststr. 11 04275 Leipzig E-Mail: zwissler@agricola-gymnasium.de Bundesausscheid: 20./21.11.09 Ermittlung der Mitglieder für das deutsche Team bei der IGEO, die im Sommer 2010 stattfindet Weiterer Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Gerber E-Mail: wgerbergerber@web.de
http://www.klett.de/online online-Links: W4000330-0005 sowie W400330-9999)	

6. Ansprechpartner

Stefanie Tille (Vorsitzende des **Sächsischen Landeskomitees** und des **Bezirkskomitees Dresden**), Marie-Curie-Gymnasium Dresden, Zirkusstr. 7, 01069 Dresden, Tel. (03 51) 4 59 33 27, E-Mail: nawi.fl@mcg-Dresden.de

Dr. Norman Bitterlich (Vorsitzender des **Bezirkskomitees Chemnitz**), Draisdorfer Str. 21, 09114 Chemnitz, Tel. (03 71) 4 66 07 51, E-Mail: norman.bitterlich@t-online.de

Dr. Bernd Winter (Vorsitzender des **Bezirkskomitees Leipzig**), Gymnasium Leipzig - Engelsdorf, Arthur-Winkler-Str. 6, 04319 Leipzig, Tel. (03 41) 65 22 43 30, E-Mail: MaNawiBezLeipzig@aol.com

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe, **Universität Leipzig**, Institut für Informatik, Johannisgasse 26, 04103 Leipzig, Tel. (03 41) 9 73 22 48, E-Mail: graebe@informatik.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Klaus-Detlef Kürsten, **Universität Leipzig**, Mathematisches Institut, Augustusplatz 10-11, Tel. (0341) 9 73 21 70, E-Mail: kuersten@mathematik.uni-leipzig.de

Prof. Dr. Karla Rost, **TU Chemnitz**, Fakultät für Mathematik, Reichenhainer Str. 39, 09126 Chemnitz, Tel. (03 71) 5 31 41 08, E-Mail: krost@mathematik.tu-chemnitz.de

Prof. Dr. Elias Wegert, **TU Bergakademie Freiberg**, Institut für Angewandte Analysis, Prüferstr. 9, 09596 Freiberg, Tel.: (03731) 39 26 89, E-Mail: wegert@math.tu-freiberg.de

Dr. Norbert Kokschi, **TU Dresden**, Fachrichtung Mathematik Institut für Analysis, 01062 Dresden, Tel.: 0351/46334257, E-Mail: Norbert.Kokschi@tu-dresden.de

Hans-Jürgen Schmidt, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Bautzen**, Otto-Nagel- Str. 1, 02625 Bautzen, Tel. (0 35 91) 62 13 19, E-Mail: hans-juergen.schmidt@sbab.smk.sachsen.de

Wilfried Jentsch, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Chemnitz**, Annaberger Str. 119, 09120 Chemnitz, Tel. (03 71) 5 36 63 30, E-Mail: Wilfried.Jentsch@sbac.smk.sachsen.de

Steffen Böhlke, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Dresden**, Großenhainer Str. 92, 01127 Dresden, Tel.: (03 51) 8 43 94 44, E-Mail: steffen.boehlke@sbad.smk.sachsen.de

Wolfgang Truppel, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Leipzig**, Nonnenstr. 17 A, 04229 Leipzig, Tel. (03 41) 4 94 58 27, E-Mail: wolfgang.truppel@sbal.smk.sachsen.de

Renate Krügel, **Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Zwickau**, Makarenkostr. 2, 08066 Zwickau, Tel. (03 75) 4 44 43 21, E-Mail: renate.kruegel@sbaz.smk.sachsen.de

Dr. Marina Kallbach, **Sächsisches Bildungsinstitut**, Dresdner Str. 78 c, 01445 Radebeul, Tel. (03 51) 8 32 44 37, E-Mail: marina.kallbach@sbi.smk.sachsen.de

Anlage

Alle Veranstalter von Maßnahmen zur Begabtenförderung auf mathematischem, naturwissenschaftlichem, technischem und informatischem Gebiet sind aufgerufen, das Landeskomitee darüber zu informieren. Bitte verwenden Sie dazu das folgende Formular und senden Sie es bis spätestens Mai 2010 ausgefüllt an die/den unter „Ansprechpartner“ genannte(n) Referentin/Referenten der zuständigen Regionalstelle der SBA.

Formular zur Meldung von Maßnahmen zur Begabtenförderung (Wettbewerbe, Seminare, Veranstaltungen) an das Sächsische Landeskomitee zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler

Zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur:

1 Name / Bezeichnung der Maßnahme:

2 Ziele:
(Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung)

3 Teilnehmer:
(Anzahl und Alter der Schüler, Betreuer)

4 Struktur:
(Organisationsstruktur, Verantwortlichkeiten, zeitlicher Ablauf, Wirkungsbereich, Aufwendungen, Partner und Sponsoren, ...)

5 Tradition und Zukunft:
(Historie, Erfolge, Entwicklungen)

Erstellungsdatum: *(JJJJ-MM-TT)*

Ansprechpartner: *(Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)*